Auskunft über Credit- und Geschäftsverhältnisse, Bezugsquellen und Kaufgesuche, Ausstellung von Agenten, Schuldeneinz., Vertret. in Fallmassen, Bermittl. in Kredit. 2c. Eing. Aufr. nach g. Frankr. 2 ℳ in Briefm. Prospectus gratis u. franco.
Bureau: G. Schwarzlose, 57 Boulevard de Strasbourg **Paris.**

Eine Epoche machende Erfindung ist der „Shannon" Brief-Registrator, zur Aufbewahrung und zum Ordnen der einlaufenden Correspondenz. Von den täglich eingehenden Anerkennungsschreiben veröffentlichen wir heute folgendes:
E. M. Siegel & Co., Steinmetzwarenfabrik, Berlin N.
Mit Vergnügen stellen wir Ihrem „Shannon" Brief-Registrator das Zeugniß aus, daß er sich in der Praxis vorzüglich bewährt. Die Handhabung ist eine sehr einfache und bequeme und man erspart durch Ihren Registrator die mühselige Arbeit des Ueberschreibens der Briefe und die noch mühseligere des Einheftens in Mappen.
Friedrich Schlenk, Kaufmann.
Ich bestätige Ihnen hiermit meine vollste Zufriedenheit über den von Ihnen bezogenen Registrator.
Niederlagen in Leipzig bei: **Paul Hungar u. F. G. Mylius.**
„Shannon"-Registrator-Compagnie, Berlin W.
Alleinige Fabrikanten und Patent-Inhaber für Europa.

Sieler & Vogel, Grimm. Str. 28.
Deutsche, engl. u. französ. Künstlerfarben.
Sämmtliche Requisiten zum Malen u. Zeichnen.
Beste und billigste Reparatur der Leder-Treibriemen.
Sielle, Colonnadenstraße Nr. 28.

Hotel Hentschel, Leipzig, am Roßplatz,
empfiehlt comfortable Zimmer von 2 ℳ an inclusive Licht und Service. Es werden auch Zimmer, sowie größere Wohnungen für civilen Monatspreis abgegeben, mit und ohne Pension.
Fernsprech-Nr. 385.

No. 77 Comercio à Stück 7 Pfennige,
neue Havana-Cigarre mit Felix-Decker, beliebt wegen ihrer vortrefflichen Qualität und vorzüglichen Brandes, halte hiermit besonders empfohlen.
A. Silze, Cigarren-Importeur.
Petersstr. 37, im Hirsch, und Goethestr. 9, Credit-Anstalt.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiedenstraße 19).
8. Postamt 7 (Ranstädt. Steinweg).
9. Postamt 8 (Eisenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Könneritzstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Buchhändlerhof) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer des Postdienstgebäudes an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—7 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Centralhalle] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, Sonntags 9—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugansichtsse, Reiserouten, Billetpreise, Reisevergünstigungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartierungen 2c.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhof, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Tänzchenstr. 2) 11—12 M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule 3, Burgstr. 2) 11-12 U. M.
Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrerverein haus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Leihbureau: 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Link, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmit. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom **8. Februar bis 13. Februar 1886** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.
Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.
Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Besorgung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.
Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Buchenwalsch). Ausgabe von Büchern 10—12 Uhr; Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).
Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Daheim für Arbeiterinnen, Brunstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Kurzeinstraße 9, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
Poliklinik für Haut- u. Harnkranke, unentgeltliche Behandlung Unbemittelter Wochentags 9—½11 Uhr. Krankenstr. 7, I.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Freitags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum geöffnet von 10½ bis 3 Uhr unentgeltlich.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) beim Inspector im N. Gewandhaus selbst zu lösen.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.
Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.
Das Buchgewerbe-Museum und die kgl. sächs. Bibliographische Sammlung in der Buchhändlerbörse. Geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von 10½ bis 2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Museum für Völkerkunde, Johannesplatz 8, II., geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr, außerdem jeder Zeit auf Anmeldung beim Custos im Museumslocale.
Verein für Geschichte Leipzigs Sonntags v. 11—1 Uhr gegen 30 ₰ Eintrittsgeld. — Wochentags durch den dort wohnenden Castellan gegen 50 ₰ Eintritt.
Sammlung der königl. geologischen Landesuntersuchung Theater. 35, II.; unentgeltlich geöffnet: Sonntags v. ½11—½1 Uhr.
Schlachten-Panorama, Roßplatz, täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (rechts Bürk).
2. " " Hospitalstr. 2.
3. " " Reiter Thorhs.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Münzgasse Nr. 1.
Salomonstraße 15 (5. Bürgerschule).
Leihhaus.
Neues Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.
3. " " Johannesplatz 11.
4. " " Nürnberger Str. 42.
5. " " Hartmannstr. Nr. 4.
6. " " Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Leipzigerstraße 29
8. " " Eutritzscher Str. 2.
9. " " Reiter Str. 28.
10. " " Plagwitzer Str. 38.
In dem Krankenhause (Lieboldstraße).
" der Gasanstalt I (Barr. Str.).
" " Gasanstalt II (Südvorst.).
" dem Neuen Johannishospital.
" d. Werkstr. 29 (Wüstner's Fabr.).
" der Zeigestraße Nr. 6c.
" der Turnanstalt.
" dem Tauchaer Thorhause.
" dem Dresdner Thorhause.
" " Maschinenh. des Wasserw.
" " Wasserthurm des Hochreservoir, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
" " Thomasthurm.
In den neuen Militärbaracken.

C. A. KLEMM's
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
Dresden (Augustastr.). Leipzig (Neumarkt 28). Chemnitz (Rosenmarkt).
Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.
Lager rein- und deutscher Saiten.
Alleinige Verkaufsstelle
der Weichold'schen quintenreinen Saiten.
Permanente Ausstellung
von **Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen** (zum Studium für Orgelspieler)
aus den anerkannt besten Fabriken.
Verkauf und Vermiethung.

Gebrüder Rost, Eberhardtstrasse 12,
Gelbgießerei und Metallwarenfabrik,
Armaturen für Dampf-, Wasser- und Gasleitung.
Lager div. Hähne, Ventile, Manometer,
Hof-, Dampf- und Pflegepumpen.

Brautkissen sowie sämmtliche **Tapisserie-Artikel** in allbekannter hochfeiner Ausführung bei
Emilie verw. Pardubitz, Katharinenstrasse No. 7.

Gummi-Stiefeln und **-Schuhe,** echt russische,
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19, am Blücherplatz.

Ein- und Verkauf v. f. Antiquitäten, Gold und Silber, Nippsachen, Edelsteine und Perlen, Geschmeide, Dosen, Münzen, Emailien etc.
Jost's Alterthumsgeschäft, Grimmaischer Steinweg 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager.
Ledertreibriemen, Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb,
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Am Neuen Theater.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Original Compound Dynamomaschinen „Gramme" mit Bogen- und Glüh-Licht (Referenz Central-Halle) führen aus
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Convert-Fabrik und Papier-Lager en gros und en detail von **Hermann Scheibe,** Karpinusstrasse 1.

Dampfmaschinen, Gasmotoren,
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
Gustav Jacoby & Co., Bahnlieferanten 19. Fernsprecher No. 1037.

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen für cons. Oel. System Tonte, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpreisen bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Robert Kiehle,
Nähmaschinen aller Systeme für Handwerker und Familiengebrauch. Reparaturen billigst.
Fabrik Turner- u. Bahnhofstrassen-Ecke.

Gummi-Regenröcke u. Gummi-Schuhe aller Art.
Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Antiquariats-Buchhandlung **Gustav Fock,** Neumarkt 40 u. 38, I.
Grosses Lager aus allen Wissenschaften.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonntag, den 7. November 1886.
302. Abonnements-Vorstellung. 2. Serie, roth.
Anfang ½7 Uhr.
Tannhäuser
und
Der Sängerkrieg auf der Wartburg.
Ewige romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. Direction: Capellmeister Mahler.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Hr. Gerngg.
Tannhäuser,	Hr. G. Lederer.
Wolfram von Eschinbach,	Hr. Perron.
Walter von der Vogelweide,	Hr. Hübner.
Biterolf,	Hr. Köhler.
Heinrich der Schreiber,	Hr. Marion.
Reinmar von Zweter,	Hr. Goldberg.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fr. Moran-Olden.
Venus	Fr. Baumann.
Ein junger Hirt	Frl. Reiner.
Erster Page	Frl. Reppert.
Zweiter Page	Frl. Helbig.
Dritter Page	Frl. Rüßler.
Vierter Page	Fr. Lewinsky.

Ritter und Sänger.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelfrauen, Edelknaben, Aeltere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen.
Ort der Handlung: Eisenach. Wartburg.
Zeit: Zu Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die Tänze und Gruppirungen in der Venusgrotte arrangirt vom Balletmeister Herrn J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herren Golinelli, Höbich und den Damen des Corps de Ballet.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfennige zu haben.

Kassen-Öffnung ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Kassen-Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 50 ₰. Gesperrtes Parterre 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Prosenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Prosenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphi-Theater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Prosenium-Logen im dritten Rang 1 ℳ.
Cassa ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Vorverkaufs-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Montag, 8. November. (303. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß.) **Gräfin Lambach.**

Mittwoch, den 10. November 1886.
Mit aufgehobenem Abonnement:
Auftreten der Frau Magdalena Steinbach-Jahns.
Zum 100. Male:
Der Trompeter von Säkkingen.
. Maria — Frau Magdalena Steinbach-Jahns.
Gewöhnliche Preise der Plätze.

Der Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung beginnt Dienstag, den 9. November von 10—3 Uhr Nachmittags an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 Pf pro Billet), und werden reale Billets ausgegeben. Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufsrecht nach Maßgabe der vorhandenen Plätze gewahrt und können dieselben die Billets gegen Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlages: Sonntag, den 7. November bis Montag, den 8. November, Mittags 12 Uhr, in Empfang nehmen.

Altes Theater.

Sonntag, 7. November 1886.
Anfang 5 Uhr.
Volksthümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Der Hüttenbesitzer.
(Le maître de forges.)
Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.
Regie: Ober-Regisseur Gerike.
Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

(Ermäßigte) Preise der Plätze.
Parterre 75 ₰. Parquet 1 ℳ 50 ₰. Prosenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Kleine Prosenium-Loge à Loge 6 ℳ. Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ. Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰. Logen-Sperrsitz 1 ℳ, Logen-Stehplatz 75 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ. Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 1 ℳ 50 ₰. II. Reihe 1 ℳ. Erste Rang-Logen: ein einzelner Platz 1 ℳ. Erster Rang: Stehplatz 85 ₰. Zweiter Rang: Sperrsitz 75 ₰. Zweite Rang-Logen: ein einzelner Platz 75 ₰. Dritter Rang: Mittelplatz 40 ₰. Dritter Rang: Seitenplatz 25 ₰.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende gegen ½6 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis ½2 Uhr Mittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von ½1 bis ½2 Uhr Nachmittags statt.

Anfang 7 Uhr.
Ein Erfolg.
Lustspiel in 4 Acten von Paul Lindau.
Regie: Ober-Regisseur Gerike.

Personen:

v. Harden, Geheimer Ministerialrath	Herr Borchardt.
Josephine, seine Frau zweiter Ehe	Fr. Lewinsky.
Hermine Treffer, geb. v. Harden, seine Schwester	Fr. Baumeister.
Eva, deren Tochter	Frl. Flössel.
Dr. Klaus	Herr Hänsler.
Gertrud, seine Frau, Harden's Tochter (aus erster Ehe)	Frl. Schneider.
Baron Fabro	Herr Bücker.
Fritz Marlow, Journalist	Herr Bagmann.
Dr. Schellweiger, Redacteur der „Tagesstimme"	Herr Herdt.
Felix Schwindauer, Mitarbeiter an demselben Blatte	Herr Zieg.
Fadinin, Theater-Regisseur	Herr Treutler.
Sabine, Frau Dressen's alte Dienerin	Frl. Bale.
Eine Dame	Frl. Jäbich.
Theaterbesucher	Herren Normann, Thies, Langenhan, Mack, Stein.
Ein Logenschließer	Herr Schmiedecke.
Diener bei Harden	Herr Schelling.
Diener bei Klaus	Herr Ott.

Herren und Damen. Theaterpublikum.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt. — Zeit der Handlung: Die Gegenwart.
Nach dem 2. Acte findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Prosenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kleine Prosenium-Loge à 10 ℳ; Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰, Sperrsitz 2 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 50 ₰, II. Reihe 2 ℳ; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Repertoire. Montag, 8. November. **Die schöne Helena.**

Repertoire vom 9. November bis 13. November.
Dienstag, 9. November. Neues Theater: Schiller-Feier. **Die Braut von Messina.** — Altes Theater: **Die Lochtaube.**
Donnerstag, 11. November. Neues Theater: Neu einstudirt: **Der Spion von Rheinsberg.** — Altes Theater: **Tom Cesar.**
Freitag, 12. November. Neues Theater: Zum 1. Male: **Otto der Schütz.** Oper in 4 Acten von Victor E. Nessler. — Altes Theater: VII. Classiker-Vorstellung zu halben Preisen. **Wilhelm Tell.**
Sonnabend, 13. November. Neues Theater: **Ein Sommernachtstraum.** — Altes Theater: **Im Wartesaal 1 Classe.** Hierauf: **Die alte Schachtel.** Zum Schluß: Die Burgruine.
Die Direction des Stadttheaters.

Schiller-Feier
Leipzig, den 10. November 1886.

Dienstag, den 9. November 1886:
Vorfeier im Neuen Stadttheater:
Prolog von Hermann Pilz, gesprochen von Frau Olga Lewinsky.
Die Braut von Messina.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Mittwoch, den 10. November 1886:
Vormittags 10½ Uhr Zug vom Schulhause in Gohlis nach dem Schillerhause daselbst. — Ansprache des Gemeindevorstandes Herrn Singer in Gohlis. Bekränzung der Gedenktafel. — Hierauf im Schulhause zu Gohlis Ansprache an die Kinder, Vertheilung von Büchern zur Aufmunterung fleißiger Schüler und Schülerinnen.

Festfeier Abends 7½ Uhr
im großen Saale der Centralhalle in Leipzig.
I. Theil.
1) **Gesang** des Leipziger Lehrer-Gesangvereins.
2) **Festrede,** von Frl. Auguste Schmidt.

II. Theil.
1) **Gesang** des Leipziger Lehrer-Gesangvereins.
2) **„Der Hexentanz"** von Graf von Wildenbruch, vorgetragen von Frau Olga Lewinsky.
3) **Lieder** von Hans Sitt, vorgetragen von Herrn Kammersänger Lederer.
a. „Vorüber ziehen die Stürme".
b. „Und wieder kam der Mai ins Land".
c. „Treu".
d. „Hingegeben".
4) **„Der Spaziergang"** von Friedrich Schiller, vorgetragen von Herrn Regisseur Borchardt.
5) **Lieder,** vorgetragen von Fräulein Alma Scherenberg.
a. „Liebestreu" von Brahms.
b. „Widmung" von Schumann.
c. „Wenn ich ein Vöglein wär'" von Mary Wurm.
6) **„Lucile Tremoulins"** von Rudolf von Gottschall, vorgetragen von Frau Olga Lewinsky.
7) **Lieder,** gesungen von Frau Baumann.
8) **Gesang** des Leipziger Lehrer-Gesangvereins.

Nach der Festfeier Tafel.

Zur Festfeier am 10. November 7½ Uhr in der Centralhalle erhält jedes Mitglied 2 Eintrittskarten unentgeltlich.
Eine Eintrittskarte kostet 1 ℳ 50 ₰, ein Sperrsitz außerdem 50 ₰, eine Tafelkarte 2 ℳ 50 ₰.
Die Billetausgabe findet statt: **Dienstag,** den 9. November, **von 10—1 Uhr Vorm.** und **Nachm. von 3—5 Uhr; Mittwoch,** den 10. November, **von 10—1 Uhr Vorm.,** im Kaiersaale der Centralhalle, parterre, Eingang vis-à-vis der Synagoge.
Anmeldungen neuer Mitglieder werden ebendaselbst entgegengenommen.
Alle Verehrer Schiller's sind zur Theilnahme an dem Feste eingeladen.
Der Vorstand des Schillervereins.

Carola-Theater.

(Direction: Emil Schönfeldt.)
Sonntag, den 7. November 1886.
Die Glocken von Corneville.
Operette in 4 Acten von Planquette.
Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Montag, den 8. November 1886, zum 8. Male:
Mit glänzender Ausstattung:
Der Cornet.
In Vorbereitung: **Der Wald-Teufel.**

Verein Thalia.

Sonntag, den 7. November 1886
Der Sonnenwendhof.
Volksschauspiel in 5 Aufzügen von S. H. Rosenthal.
Anfang pünctlich 6 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 4. 35 N. (nur bis Gaschwitz). — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 2. 56 N. — 8. 50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5. 45 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 2. 58 N. — 4. 35 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 39 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *8. 30 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 9. 31 V. 11. 45 V. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10. V. — 11. 5. V. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. N. — *9. 5 N. — 10. 45 N. (bis Bitterfeld).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Halle-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. V. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. N. — *9. 5 N.
C. Nach dem Thüringischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. M. — 5. 45 N. — *11. 28 Nachts.
2) Magdeburger Bahnhof.
5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (bis Halle). — *11 V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 45 (bis Cöthen).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 fr. — *7. 35 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 V. — 12. 7 N. — 4. 20 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 V. — *1. 59 N. — 7. 33 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 V. — *1. 59 N. — 7. 33 N. (bis Finsterwalde).
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6. 25 V. — 10. 40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 28 N. — 4. 41 N. — *6. 22 N. — 10. 38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *7. 55 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Gaschwitz). — 9. 57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 28 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 37 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7. 52 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 8. 45 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 11. 45 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 Nachts. — *6. 29 fr. — 9. 34 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 11. 55 V. — 4. 13 N. — 6. 55 N. — 9. 46 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-